

PRESSEMITTEILUNG OPEL-ZOO

vom 23.07.10

Elefanten Song-Contest: Jury bewertet nun die Einsendungen Bekanntgabe der Gewinner beim Zoofest am 4. September



„Wir sind sehr erfreut über die rege Teilnahme am Elefanten Song-Contest“, so der Direktor des Opel-Zoos, Dr. Thomas Kauffels. Insgesamt 56 Schulklassen, Gruppen und Einzelne haben zum Teil sehr beeindruckende Songs abgegeben. Manche haben Texte verfasst, die meisten aber Texte und Kompositionen, die sie sogar selbst instrumental und gesanglich umgesetzt haben. Es sind Teilnehmer aus der näheren Umgebung des Opel-Zoos wie Königstein oder Bad Homburg dabei, aber auch aus Nordhessen, aus Gießen, Heidelberg und Mainz.

Und so wird die Jury nun die Qual der Wahl haben, um den Siegersong zu küren, der dann von bekannten Musikgrößen umgesetzt und in Zusammenarbeit mit Trevor U. Hurst produziert wird, um als der „Elefanten-Song“ im Internet demnächst (wir werden berichten!) heruntergeladen werden kann – gegen eine Spende für den Neubau der Elefantenanlage im Opel-Zoo.

Dr. Kauffels erläutert weiter, dass beim Zoofest für die Paten, Förderer und Freunde des Opel-Zoos am 4. September der Gewinner des Elefanten Song-Contest bekannt gegeben werden. Bis dahin heißt es also noch: „Daumen drücken“!

Anlagen: Die Jury, Key Visual Elefanten Song-Contest

OPEL-ZOO Elefanten Song-Contest: Jury

Komponisten-Partner und Produzenten **Richard Schönherz & Angelika Fleer** (Rilke Projekt) Rilke I startete vor Jahren als gewagte Initiative der Komponisten-Partner und Produzenten Richard Schönherz und Angelika Fleer. Sie begannen die Lyrik von Rainer Maria Rilke musikalisch zu interpretieren. Mit den Mitteln der Zeit inszeniert, schafften sie es direkt über die Ohren die Seele eines Publikums zu erreichen, das sich vom aktuellen Musiktrend selten angesprochen fühlt. Die Medien reagierten erstaunt, erfreut, erobert. Rilke liegt im Trend! Ein Trend, den man vielleicht sogar selbst ausgelöst hat? Der Spiegel berichtet jedenfalls aktuell über die „Rekonstruktion der Romantik“. Auch für Rilke III versammeln sich Hochkaräter aus Schauspiel und Musik. Damit schließt sich ein Kreis und gleichzeitig eröffnen sich neue Wege: Rilke wird auf die Bühne gehen.

Peter Ries (No Angels, DSDS, Falko) gehört zu den erfolgreichsten Produzenten und Komponisten Deutschland und kann mittlerweile auf 20 Jahre Karriere im Musikgeschäft zurückblicken mit einer stilistischen Bandbreite von Thomas Anders, Erste Allgemeine Verunsicherung bis hin zu *N SYNC, Love Inc. u.v.a.

Musikproduzent **Martin Haas**

produziert und komponiert etliche Werbe- und Filmmusiken u.a. für "Tatort", "Ein Fall für Zwei", "Peter Strohm", Ritter Sport, Karamalz, Marlboro, Bailey's, die Eichbaum-Brauerei, United Colours of Benetton, Blend-a-Med, Mildessa von Hengstenberg, Kümmerling, MB-Spiele, Fisherman's Friend, etc. 1997 gründet er zusammen mit Moses Pelham das Tonträgerunternehmen 3P. Sie produzieren Alben von Künstlern wie Sabrina Setlur, Xavier Naidoo, etc.) 2000 produzieren Pelham & Haas gemeinsam mit der Sängerin Cassandra Steen "GLASHAUS". Die Debüt-Single "Wenn das Liebe ist" landet einen Top-5-Hit. Das Album "GLASHAUS" hält sich über 30 Wochen in den Media-Control-Charts und wird 2002 für drei Echo-Awards nominiert.

JJ Reineke (Superflausch)

Der Sound von Superflausch hat viele Gesichter – Big Beat, Pop und Dance, Hiphop- und Club-Grooves, Nu Soul, Orchestrales oder Experimentelles. Hinter Superflausch stecken die beiden Musikproduzenten Jürgen Reineke und Marco Lehmann. Nicht nur ihre Musikproduktion firmiert unter dem Namen Superflausch, auch das von den Produzenten ins Leben gerufene deutschsprachige House-Projekt heißt so.

Rapper und Soulsänger **Steve Neumann** (Rapsoul)

Sprecher und Moderator **Werner Reinke** (Hessischer Rundfunk)

1973 übernahm er das Flaggschiff der Unterhaltung im HR, die "Hitparade International", den Nachfolger seiner eigenen legendären Sendung "Schlagerbörse". Hinzu kam die "Mittags-Discotheke", deren Erkennungsmelodie er von Günther Bollhagens "Plattenpromenade" entliehen hatte. Es war "Come And Join Us" von Bob Leaper and his Prophets. Sein Sohn Andreas sprach im zarten Alter von vier das Intro drüber. Es wurde irgendwie Kult im Sendegebiet. Weitere Sendungen, die er moderierte: "1:0 für meine Stadt", "Klassik-Hitparade", "Apropop", "Pop und Weck" und "Kuschelrock". 1989 stieg er auf eigenen Wunsch beim Rundfunk aus und widmete sich nur noch der Werbung und der Moderation von Veranstaltungen